

# Kinzigtal Nachrichten

„Ohne meine Mutter geht es nicht“

**REGION Viele zerbrechen sich seit Wochen den Kopf: Am 10. Mai ist Muttertag – und die Mamis sollen in besonderer Weise verwöhnt werden.**



Großansicht 

Die KN-Redaktion nahm den Ehrentag zum Anlass, sich bei Bergwinkel-Bewohnern umzuhören, warum ihre Mütter einen Orden verdient hätten.

Dass seine Mutter gleich zwei Orden bekommen müsste, davon ist Mario Pizzala, Vorsitzender der Steinauer Seniorenhilfe, überzeugt. Seine Mutter, die 61-jährige Gisela Pizzala, sei ein ausnehmend liebenswerter Mensch, der mehr an andere als an sich selbst denke.

## Ein Menü für die hilfsbereite Mama

„Sie ist absolut zuverlässig und immer hilfsbereit“, schwärmt Pizzala. Sie habe für ihn stets ein offenes Ohr, das sei schon zu seiner Kinderzeit so gewesen. Die Mutter habe ihn in seiner Schullaufbahn unterstützt und ihm bei den Hausaufgaben geholfen. Doch damit nicht genug: Gisela Pizzala sei als gelernte Bankkauffrau auch eine große Stütze für die Seniorenhilfe, um deren Buchhaltung sie sich in vorbildlicher Weise kümmere. Um seine Mutter zu verwöhnen, stelle er sich gerne auch mal an den Herd, um für sie zu kochen, verrät Mario Pizzala. „Ohne meine Mutter geht es nicht“, davon ist Pfarrerin Simone Schneider aus Oberzell felsenfest überzeugt. Ihre Mutter, die 61-jährige Edith Breul aus Niederaula, habe ganz Großartiges geleistet, weil sie als junge Witwe drei kleine Kinder bravourös großgezogen habe. „Und auch heute ist sie immer für uns da, wenn wir sie brauchen“, versichert die 36-Jährige, die in wenigen Wochen ihr zweites Kind erwartet. Zwei Tage pro Woche reise ihre Mutter aus Niederaula an, um sich um den zweieinhalbjährigen Enkel Jakob zu kümmern. „So kann ich mich ganz meiner Arbeit als Pfarrerin widmen – ohne sie geht es wirklich nicht.“ Im Gegenzug versuche sie ihrer Mutter natürlich ebenfalls zu helfen, wo immer dies nötig sei.

## „Trotz Entfernung immer da“

Auch wenn Monica Opsahls Mutter im norwegischen Trondheim lebt, ist sie für die Tochter und deren Familie eine unverzichtbare Stütze: „Sie denkt einfach an alles“, sagt die 38-jährige Tanzlehrerin, die in Schlüchtern eine Ballettschule betreibt. Obwohl Bjørg Opsahl selbst berufstätig ist, schafft sie es nach Angaben ihrer Tochter „für mich mitzudenken“. Das nehme ihr eine große Last von den Schultern – und sei auch für die Kinder gut, die durch die vielen Anrufe ihrer Oma wüssten, dass immer jemand für sie da ist. Außerdem schätzt Monica Opsahl, dass ihre Mutter die Familie zusammenhält. „Wir folgen ihren Einladungen immer gern. Und sie überrascht uns mit liebevollen Details. Zum Beispiel, indem sie den Tisch mit meinem Lieblingsporzellan deckt“, schwärmt die Tochter.

Die Mutter von Enrico Alliegro, Pizzabäcker aus der Schlüchterner Obertorstraße, hätte seiner Meinung nach einen Orden für alles, was sie getan hat, verdient: „Deine Mama opfert ihr ganzes Leben für dich, bis du groß bist. Bei uns in Italien kriegt sie danach alles zurück, jeden Tag. Und nicht nur einen Blumenstrauß, sondern vor allem viel Liebe.“

Einen Orden würde sie ihrer Mutter nicht gleich verleihen wollen, aber in jedem Fall ein großes Dankeschön sagen: Denn Nuran Melikoglus Mutter reiste extra aus der Türkei an, um der jungen Mutter für drei Wochen im Haushalt und bei der Betreuung der vier Kinder unter die Arme zu greifen. „Ich war froh, dass sie da war und geholfen hat. Ich war entspannter und hatte weniger Stress“, erzählt die 33-jährige gelernte Friseurin, die mit ihrer sechsköpfigen Familie in Schlüchtern lebt. Ihre Mutter versorgte den achtjährigen Enkelsohn und die sechsjährige Enkeltochter, machte die Wäsche und kochte für alle, während sich Nuran Melikoglu um ihre fünf Monate alten Zwillinge kümmerte. „Und ich konnte endlich mal in Ruhe einkaufen gehen, das ist mit den beiden Kleinen ja auch immer schwierig.“

## „Mit ihr kann man über alles reden“

Die Antwort auf die Frage, warum sie ihrer Mutter einen Orden verleihen würde, kommt Ursula Pöhlig, die

Vorsitzende des Freiensteinauer Landfrauenvereins, leicht und schnell über die Lippen: „Weil sie immer für einen da ist, wenn man Sorgen hat. Mit ihr kann man über alles reden. Sie ist eine gute Zuhörerin.“ Die 56 Jahre alte Christa Kraus wohnt im gleichen Haus wie ihre Tochter und hilft dieser, soweit es ihre Berufstätigkeit zulässt, bei der Betreuung der beiden Kinder: „Sie ist immer lieb und hilfreich in allen Lebenslagen, einfach eine vertrauenswürdige Person.“ An Muttertag wird oft gemeinsam ein Ausflug gemacht. Dazu hat Ursula Pöhlig einen Tipp, der auch dieses Jahr umgesetzt werden könnte: „Am Muttertagwochenende ist meist das Apfelblütenfest auf Burg Brandenstein. Der ist zwar nicht so riesengroß, dort gibt es aber leckere Apfelbratwurst und den tollen Zauberwald neben der Burg.“

Sinntals Bürgermeister Carsten Ullrich (34), dessen Eltern in seiner Geburtsstadt Gelnhäusen zu Hause sind, würde seine Mutter allein dafür auszeichnen, „dass sie da ist und es schafft, die sehr unterschiedlichen Charaktere in unserer Familie selbst in turbulentesten Situationen immer wieder zusammen an einen Tisch zu bringen“. Auf die Frage, welches Muttertagsgeschenk ihm als besonders gelungen im Gedächtnis geblieben ist, fällt die Antwort kurz, aber überzeugend aus: „Der Handabdruck unserer Tochter, verewigt in Salzteig.“

Auch die kleine Emily Pfeifer hat sich für ihre Mutter Sabine etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Gleich zwei Geschenke möchte die Tochter des SPD-Chefs von Bad Soden-Salmünster, Tobias Müller, ihrer Mama machen. „Wir haben in der Schule ein gelbes Herz gemalt, das innen rot und orange ist“, erklärt die Sechsjährige und fügt hinzu: „Außerdem habe ich ein Bild mit einer Frau und einem Mann gemalt – das sollen meine Eltern sein.“ Ihrer Mama wünscht sie am Muttertag „viel Glück, Gesundheit, viele Geschenke und einen schönen Tag“. Schließlich sei sie eine gute Mama: „Sie lässt uns abends fernsehen, und meine Freundinnen dürfen auch immer kommen“, erklärt Emily.

sab/dom/cb/kat/hgs/kw/dan/cap

*Veröffentlicht am 06.05.2009 22:47 Uhr*

*Zuletzt aktualisiert am 30.10.2009 11:39 Uhr*